Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mach wie vor

wird fich die "Berner Boche" nach besten Rräften um die Bertiefung und Berbreitung bernischer Gigenart bemühen. Seit 30 Jahren hat fie fich, als altefte noch bestehende bernische Familienzeitschrift, vorbehaltlos in ben Dienst des Bernervolfes gestellt, und die Birfungen, die von ihr unmittelbar oder mittelbar ausgingen, find in ihrem Musmaße gar nicht abzufeben. Immer wieder einmal erfahren wir denn auch Beweise der Treue und der Anerkennung fur unfere Bestrebungen, und wir banken auch an diefer Stelle allen fenen Abonnenten, die in Rrifenzeiten wie den beutigen erft recht zu unferm Blatte fteben und lieber auf andere Unnehmlichkeiten Bergicht leiften als auf die "Berner Woche". Golche Rundgebungen der Berbundenheit verpflichten uns allerbings, die Zeitschrift nicht nur auf ihrer bisherigen Bobe zu halten, fondern fie nach Möglichkeit immer



noch weiter auszubauen. Zu diesem Zwecke sollte aber auch die Abonnentenzahl gesteigert werden, ober doch auf ihrer bisherigen Höhe bleiben, und dazu bedürfen wir der tatkräftigen Mithilse all unserer Freunde und Gönner. Vitte, helfen auch Siemit, der "Berner Woche" neue Abonnenten zuzuführen!

Bum Zeichen unserer Dankbarkeit für Ihre Unterstüßung find wir bereit, als

Werbeprämie

für die Anmeldung eines neuen, direkt geworbenen Jahresabonnenten Fr. 3.— für die Anmeldung eines neuen direkt geworbenen Halbsahresabonnenten , 1.50

für ein bestehendes Abonnement gutzuschreiben oder auf befonderen Wunsch in bar auszurichten. Ihre Bestellungen erbitten wir mittels untenstehendem Bestellschein oder einem entsprechenden Formular. Machen Sie Gebrauch davon; Sie helfen uns damit, die "Berner Woche" dem Kanton und der Stadt zu erhalten, und sie nach guter Berner Art stetig und gediegen auszubauen.

hier abtrennen

Bestellschein

Ich bestelle biermit ein Abonnement auf die

"Berner Woche"

//~~\\\\	~~vyv
fürJahr (pro Jahr Fr. 12.—, halbjährlich Fr. bedingungen.	6.25). Gleichzeitig verlange ich die Versicherungs-
Ort und Datum:	Strafe u. Nr.:
NEW STATES	Unterschrift:

Ungutreffendes bitte ftreichen.